

31. Veilsdorfer Waldlauf Hittinger läuft allen davon

Theo Schwabe 17.03.2024 - 05:44 Uhr



Naht der Frühling, wird traditionell beim Veilsdorfer Waldlauf die Laufsaison südlich des Rennsteiges im Rahmen eingeläutet. Ein Teilnehmer hat es besonders eilig.

Wie im Vorjahr bestimmte beim Veilsdorfer Waldlauf Newcomer Hannes Hittinger aus der Frankenblick Gemeinde Forschengereuth im Hauptlauf über 9 Kilometer in 34:44,0 Minuten das Tempo. Der 21-jährige Coburger BWL-Student übernahm bei ständig leichtem Regen sofort die Führung und ließ sich auf der stark aufgeweichten Strecke mit einem am Ende sehr beruhigenden Vier-Minuten-Vorsprung von Sören Schulz (Laufteam Erfurt/38:51,4) sowie dem Schönbrunner Peter Schumann (Rennsteiglaufverein-Süd/38:52,8) nicht von seinem zweiten Erfolg abhalten.



Sieger Hannes Hittinger. /Gerhard König

Hittinger hatte 2023 bereits den Werra-Rennsteig-Cup (WRC) gewonnen und war so für die starke Konkurrenz um den mehrfachen Deutschen Berglaufmeister Stephan Bayer sowie Peter Schumann oder Olaf Dömming (alle Rennsteiglaufverein) kein Unbekannter mehr. Seine Klasse gegen gestandene leistungsorientierte

Volkssportläufer bewies Hittinger auch beim Rennsteig-Herbstlauf 2023 in Masserberg mit einem vierten Platz. Jetzt plant er im Mai seine Premiere beim 51. Rennsteiglauf über die Halbmarathondistanz und dürfte wohl damit zu den Mitfavoriten zählen.

Bei den Frauen feierte Tabea Renner (VfB Einberg) aus dem Frankenland in 45:18,1 Minuten ihren ersten Erfolg und verwies die mehrfache Seriensiegerin und Deutsche Senioren-Team-Berglauf-Europameisterin Anke Härtl (Rennsteiglaufverein/47:08,7) sowie die frühere Skilangläuferin Cindy Kammler (Rhöner WSV/47:52,8) auf die Plätze. „Für mich war das in Vorbereitung auf die Deutschen Berglaufmeisterschaften ein guter Test“, sagte Härtl. „Schließlich möchte ich meinen Titel verteidigen.“



Der Nachwuchs drückt aufs Tempo. Foto: Gerhard König

Auch der Nachwuchs wusste bei der Traditionsveranstaltung zu gefallen. So die frischgebackene Siebte der Deutschen U20-Hallenmeisterschaften über 1500 Meter, Antonia Kräußlich (TSV Bad Rodach). Die 16-jährige mehrfache bayrische Jugendmeisterin aus Großwalbur ließ erst jüngst bei den bayrischen Crosslaufmeisterschaften in Kemmern in der U18 mit einem klaren Erfolg aufhorchen. Mit Kolja Müller und Anton Kamp (beide Schleusinger LV 99) bestimmten zwei hoffnungsvolle Nachwuchsathleten das Tempo über 5 Kilometer. Beide gehören schon seit längerer Zeit zu den besten Nachwuchsmittelstrecklern in Thüringen.

Mit knapp 200 Läuferinnen und Läufern verbuchte der Veilsdorfer Waldlauf einen neuen Teilnehmerrekord nach Corona.

Ergebnisse

9 km, Männer: 1. Hannes Hittinger (Forschengereuth) 34:44,0 Minuten, 2. Sören Schulz (Laufteam Erfurt) 38:51,4, 3. Peter Schumann (Rennsteiglaufverein LG-Süd) 38:52,8, 4. Patrick Engelhardt (Run and Bike-Team Coburg) 39:04,2, 5. Olaf Dömning (Rennsteiglaufverein LG Süd) 39:52,2, 6. Sebastian Fischer (Schleusingen) 42:24,5, 7. Oliver Weiß (SV EK Veilsdorf) 43:01, 8. Ronald Kammler (Rhöner WSV) 43:52,4, 9. Udo Westhäuser (SV EK Veilsdorf) 44:59,1, 10. Stephan Bayer (Rennsteiglaufverein) 45:15,7

Frauen 9 km: 1. Tabea Renner (VfB Einberg) 45:18,1, 2. Anke Härtl (Rennsteiglaufverein) 47:08,7, 3. Cindy Kammler (Rhöner WSV) 47:52,8, 4. Hanna Blochberger (Schleusinger LV 99) 48:30,2, 5. Nadine Pohl (Team Stelzner Berg) 51:57,2, 6. Doris Ansorg (Haina) 53:41,9, 7. Andrea Bonczek (TSV Sonnefeld) 1:04:35, 8. Sandra Schneider (SV EK Veilsdorf) 1:05:05, 9. Stefanie Koch (SV Biberau) 1:15,29, 10. Janin Hoffmann (SV Biberau) 1:15:30